

Rollenspiel Rotkehlchen - Vogels des Jahres 2021

„Errichtung eines Vogelparks“



Das Rotkehlchen (eigene Darstellung, 2021)

Rahmensituation des Rollenspiels:

Im Gonsenheimer Wald in Mainz soll ein neuer Vogelpark errichtet werden. Bereits im Juli 1990 wurde der Verein für Vogelschutz und Pflege einheimischer Vögel e.V. gegründet. 2001 wurde der Verein umgetauft und der Zusatz „einheimischer Vögel“ gestrichen, da man sich der Pflege exotischer Arten widmete. Heute möchte der Verein beides kombinieren und vor allem unserem einheimischen Rotkehlchen einen neuen Lebensraum zur Verfügung stellen. Ziel des Vereins ist es, einen Park zu errichten, der 10.000 m² Gesamtfläche umfasst. Neben der Beherbergung von Sittichen, Greifvögeln und Seevögeln soll zudem ein großer Teich für Flamingos errichtet werden. Außerdem ist der Bau eines großen Winterhauses in Planung, um kälteempfindliche Vögel während der kalten Jahreszeit unterzubringen. Für den Bau sind zunächst 5 Jahre geplant. Wenn alles gut läuft, möchte der Verein für Vogelschutz zusätzlich eine Zooschule installieren. Diese soll Kindergärten, Schulen, Familien und Gruppen die Möglichkeit geben, Natur und Vogelwelt erlebbar zu machen. Der 10-Jahres-Plan des Vereins umfasst weiterhin den Bau eines Parkbauernhofes und eines Papageienhauses. Dazu müssten allerdings weitere 3000 m² Fläche des Gonsenheimer Waldes brachgelegt werden.

Aufgabe:

Die Schüler*innen führen ein Rollenspiel nach dem Fishbowl-Prinzip zur oben beschriebenen Rahmensituation durch.

Dafür enthält jede/r Schüler*in Informationen zur Ausgangssituation des Rollenspiels und folgende Diskussionsfrage: „**Soll der Vogelpark im Gonsenheimer Wald errichtet werden?**“.

Die Schüler*innen bekommen verschiedene Rollen zugeteilt (Material: Rollenkarten), die sie während des Rollenspiels einnehmen und aus deren Perspektive die Diskussion führen.

Folgende Rollen stehen zur Verfügung: Förster*in, Bürgermeister*in, Naturschützer*in, 2 Anwohner*innen, Bauunternehmer*in.

Um sich auf das Rollenspiel vorzubereiten, erhalten die Schüler*innen allgemeine Informationen zum Rotkehlchen (Material: Broschüre) und jeweils Informationen zu der Perspektive der unterschiedlichen Rollen (Material: Rollenkarten). So können die Schüler*innen Argumente für die Diskussion finden.

Hinweis: Sollten den Schüler*innen die Fishbowl-Methode nicht bekannt sein, muss diese zunächst erklärt werden.

Zeitliche Einordnung/ Umsetzung:

Die Broschüre zum Thema „Rotkehlchen“ sollte in vorbereitenden Unterrichtsstunden von der Lehrkraft bereitgestellt und besprochen werden. Die Vorbereitung und Einarbeitung in das Thema kann im Rahmen einer Hausaufgabe und in den vorbereitenden Stunden stattfinden (Begleitmaterial, Video). Die Durchführung des Rollenspiels erfolgt in einer Unterrichtsstunde, die Diskussion in einer weiteren Unterrichtsstunde, so dass eine Doppelstunde für das Rollenspiel vorgesehen ist.

Didaktische Einordnung:

Dieses Rollenspiel kann im Rahmen des NaWi-Themenfeldes 4: "Pflanzen – Tiere - Lebensräume" oder des Sek I-Themenfeldes 5: "Ökosysteme im Wandel" des Lehrplans, in der 5. bis 8. Klasse durchgeführt werden. Im Zusammenhang mit dem NaWi-Themenfeld 4 werde folgende Kompetenzbereiche geschult: Erkenntnisgewinnung, Kommunikation, Wissen nutzen und Bewertung. Wohingegen vor dem Hintergrund des Sek I-Themenfeldes 5 nachstehende Kompetenzen gefördert werden: Kommunikation, Bewertung, sowie der Umgang mit Fachwissen (hier werden naturwissenschaftliche Konzepte zur Problemlösung hinzugezogen).

Die Schüler*innen müssen sich in die Perspektive einer anderen Person versetzen und Argumente für deren Position finden. Gerade wenn diese Position nicht der Eigenen entspricht, kann dies eine besondere Schwierigkeit darstellen. Im Rahmen des Rollenspiels führen die Schüler*innen eine Diskussion, in der sie sinnvoll argumentieren und auf andere Schüler*innen (Argumente) eingehen müssen, durch. Die Schüler*innen können mittels des Rollenspiels, in einem lockeren Rahmen, relevante Erfahrungen in der Thematik sammeln und sich unterschiedliche Fachinhalte aneignen.

Anhang:

- Informations-Broschüre zum Rotkehlchen: „Vogel des Jahres 2021 - Das Rotkehlchen: Robin, der Eroberer“ (als Datei zur Verfügung gestellt)
- Rollenkarten

Rollenkarte

Rotkehlchenexpert*in (Naturschützer*in)

(nimm die Perspektive der Naturschützer*in ein und überlege mithilfe des Materials, wie diese/r zu der Frage steht und welche Argumente er/sie haben könnte. Bereite dich so auf das Rollenspiel vor)

Du bist Naturschützer*in aus Überzeugung und arbeitest als Rotkehlchenexpert*in beim Naturschutzbund NABU. Du weißt alles über das Rotkehlchen (engl. Robin). Unser Robin ist zwar nicht gefährdet, trotzdem kannst du viel für den Schutz dieser Vögel tun, indem du bewusst strukturreiche Lebensräume erhältst und förderst. Für das Rotkehlchen sind freie natürliche Umgebungen besonders von Bedeutung. Der Bau eines Vogelparks würde diesen natürlichen Lebensraum zerstören und verkleinern. Zudem zerstört das Roden des Waldes bereits vorhandene Nester des Rotkehlchen. Das ist Tierquälerei! Auch weißt Du als Expert*in, dass das Einfliegen exotischer Arten nicht ganz ungefährlich ist. Oft sind sogenannte invasive Arten dabei, die das Rotkehlchen verdrängen oder gesundheitlich schädigen können. Du bist gegen den Bau des Vogelparks und für die Erhaltung des Gonsenheimer Waldes als heimischer Lebensraum für unser Robin.

Rollenkarte

Bauunternehmer*in

(nimm die Perspektive des/der Bauunternehmer*in ein und überlege mithilfe des Materials, wie diese/r zu der Frage steht und welche Argumente er/sie haben könnte. Bereite dich so auf das Rollenspiel vor)

Du planst seit mehreren Jahren - zusammen mit dem Verein für Vogelschutz und Pflege e.V. - den Bau des Vogelparks im Gonsenheimer Wald. Der Auftrag würde viele neue Arbeitsplätze schaffen und jährlich viel Geld in die Stadtkasse pumpen, wenn der Vogelpark expandiert und für den Tourismus zugänglich ist. Du findest die Idee und Planung super und glaubst, dass du damit dem Rotkehlchen einen tollen neuen Lebensraum erschaffen kannst. Zudem ist geplant, viele neue Bäume zu pflanzen und somit ein neues Umfeld für weitere Arten bereitzustellen. Außerdem ist ein Vogelpark ein ästhetisches Highlight der Stadt. Du bist für den Bau des Vogelparks.

Rollenkarte

Anwohner*in (pro) (Klassenlehr*in)

(nimm die Perspektive des/der Anwohner*in ein und überlege mithilfe des Materials, wie diese/r zu der Frage steht und welche Argumente er/sie haben könnte. Bereite dich so auf das Rollenspiel vor)

Du bist Lehrer*in an einem Gymnasium in Mainz. Dass der Vogelpark in der Nähe deiner Schule gebaut wird, kommt dir total gelegen: Dieser bietet nämlich die Möglichkeit, deinen Unterricht spannender und interaktiver zu gestalten, denn der Vogelpark wäre ein super außerschulischer Lernort für deine Schüler*innen! Außerdem hast du zwei Enkelkinder – Paul (7 Jahre) und Mia (4 Jahre) –, die sich über einen lehrreichen Besuch in den Vogelpark bestimmt freuen würden. So können deine Schüler*innen und Enkelkinder sowohl das einheimische Rotkehlchen als auch exotische Vögel aus nächster Nähe betrachten.

Rollenkarte

Anwohner*in (contra)

(nimm die Perspektive des/der Anwohner*in ein und überlege mithilfe des Materials, wie diese/r zu der Frage steht und welche Argumente er/sie haben könnte. Bereite dich so auf das Rollenspiel vor)

Du wohnst in direkter Nähe des Gonsenheimer Waldes, in welchem du regelmäßig joggen oder spazieren gehst. Die Natur des Waldes ist für dich ein Ort der Faszination und Entspannung. Außerdem genießt du die Ruhe und hast deshalb keine Lust auf eine laute Baustelle oder nervige Touristen. Als Steuerzahler*in findest du, dass du ein Mitspracherecht haben solltest, wofür dein Geld ausgegeben werden soll. Immerhin kann man Rotkehlchen auch im eigenen Garten in Vogeltränken oder im Wald beobachten. Ein Vogelpark ist deiner Meinung nach also total unnötig und hat nur negative Folgen.

Rollenkarte

Förster*in

(nimm die Perspektive des/der Förster*in ein und überlege mithilfe des Materials, wie diese/r zu der Frage steht und welche Argumente er/sie haben könnte. Suche auch eigene Argumente, die du als Förster*in hervorbringen kannst. Bereite dich so auf das Rollenspiel vor)

Du bist Förster*in im Gonsenheimer Wald. Der Wald stellt somit dein täglicher Arbeitsplatz dar, der durch den Bau des Vogelparks stark bedroht ist. Du würdest also deinen Job verlieren, wenn der Park gebaut werden würde.

Während deiner Arbeit im Wald triffst du täglich viele Menschen, die sich in ihrer Freizeit im Wald aufhalten. Du denkst an die vielen Jogger*innen, Spaziergänger*innen mit Hunden und Familien, die den Gonsenheimer Wald nicht mehr als Naherholungsort nutzen könnten.

Als Förster*in kennst du dich gut in der Forstwirtschaft aus. Du weißt, dass eine Rodung des Waldes den Lebensraum von heimischen Vögeln erheblich verringern würde. Die vielen Rotkehlchen und auch weitere heimische Arten, die möglicherweise auch bedroht sind, verlieren ihren Lebensraum. Du bestehst darauf, den Wald zu schützen, um die Vielfalt von Flora und Fauna zu bewahren, denn eine Rodung stellt einen enormen Eingriff in das Ökosystem Wald dar.

Zudem siehst du die hohen Kosten, die ein Bau eines Vogelparks mit sich bringt, als sehr kritisch. Du erachtest es als sinnvoller und nachhaltiger, das Geld in den Naturschutz zu investieren.

Rollenkarte

Bürgermeister*in:

(nimm die Perspektive des/der Bürgermeister*in ein und überlege mithilfe des Materials, wie diese/r zu der Frage steht und welche Argumente er/sie haben könnte. Suche auch eigene Argumente, die du als Bürgermeister*in hervorbringen kannst. Bereite dich so auf das Rollenspiel vor)

Du bist Bürgermeister*in von Mainz Gonsenheim und du siehst es in deiner Aufgabe, alle Bürger*innen glücklich zu machen. Das ist nicht immer eine leichte Aufgabe und ist es hilfreich, genug Geld in der Tasche zu haben. Ein Vogelpark ist für viele Tourist*innen interessant. Er würde viele Besucher*innen nach Mainz Gonsenheim anziehen und die Wirtschaft ankurbeln. Der Vogelpark bietet die Möglichkeit eines außerschulischen Lernorts für die Kinder von Familien und somit kann Mainz Gonsenheim zunehmend attraktiv auf junge Familien wirken. Es ist also möglich, dass Bürger*innen vermehrt nach Mainz Gonsenheim ziehen. Auch würde es neue Jobs für die Bürger*innen im Vogelpark geben.

Bis der Vogelpark jedoch erstmal fertiggestellt ist, dauert es mindestens 5 Jahre und bis dahin muss viel Geld investiert werden. Es dauert auch einige Zeit, bis sich der Bau finanziell auszahlt. Neben diesen finanziellen Aspekten darfst du nicht vergessen, dass für den Bau des Parks Wald gerodet werden muss. Deine Bürger*innen berichten dir immer, wie schön sie ihre Spaziergänge im Gonsenheimer Wald finden. Dieses Freizeitprogramm im Wald fällt dann für viele Bürger*innen weg – das wird sie sicher nicht freuen. Es ist also eine schwierige und folgenreiche Entscheidung, ob der Vogelpark gebaut werden soll oder nicht.